HAPPY END – JAHRGANGSBERICHT HERBST 2017

Ein turbulenter Jahrgang, der uns im Jahresverlauf viel abverlangt hat, ist schlussendlich im Keller!

Der Klimawandel ist leider keine Erfindung der Medien. Wir erleben von Jahr zu Jahr, dass wichtige phänologische Termine wie beispielsweise das Datum des Rebaustriebs, der Rebblüte, der Reifebeginn der Trauben oder der Erntebeginn immer weiter im Jahr nach vorne rücken. Zum einen gibt es dadurch keine unreifen, wirklich schlechten Weinjahrgänge in Deutschland mehr. Zum anderen haben wir besonders in den Sommermonaten immer häufiger mit Wetterextremen zu tun.

Um diesen Weinjahrgang zu verstehen, muss man das Klima des gesamten Jahres betrachten: Der Januar war mal wieder ein richtiger Wintermonat mit minus 1,8°C im Durchschnitt. Unsere Rebschnitt-Arbeiten konnten wir zum Teil über einer geschlossenen Schneedecke absolvieren. Da jedoch der Februar mit 3°C und der März mit fast 4°C über der Norm deutlich zu warm waren, erlebten wir in den ersten Apriltagen den frühsten Austrieb der Reben in unserer Betriebsgeschichte. Uns war sofort klar, dass die Spätfrostgefahr uns nunmehr 6 Wochen bis Mitte Mai zu den Eisheiligen begleiten würde. So brachte dann eine wolkenlose, klare Nacht, vom 19. auf den 20. April, Temperaturen von bis zu minus 6°C in tiefen Senklagen. Bisher kannten wir ein so kaltes und schädigendes Spätfrostereignis nicht. Selbst in unseren besten Südlagen der Saulheimer Hölle und der Probstey sowie in höher gelegenen Westlagen des Schlossbergs gab es Frostschädigungen. Glücklicherweise waren aber nur circa 30% der jungen Austriebe im Durchschnitt aller Weinberge erfroren.

Nach einer Schock- und Kältestarre der Reben Anfang Mai, wurde es Mitte des Wonnemonats sehr warm und die Vegetation nahm Fahrt auf. Mit den nötigen Laubarbeiten kamen wir mit unserem Team in dieser Zeit gerade so nach, da bei 25 bis 30°C das Trieblängenwachstum pro Tag bis zu 10cm betragen kann. Am 8. Juni begann nun etwa 14 Tage vor der Norm die Rebblüte. Das gute Blütewetter kompensierte ein Stück weit die Frostausfälle, führte jedoch dazu, dass die verbleibenden Trauben dichter gepackt waren. Das im bisherigen Vegetationsverlauf angefallene Regendefizit wurde im Juli und August nahezu ausgeglichen und durch warmes Sommerwetter vergrößerte sich der Vorsprung zur Norm sich weiter. Am 1. September, so früh wie noch nie, begannen wir bereits mit der Lese unseres Frühburgunders. In den folgenden Herbsttagen standen dann selektive Vorlesen bei allen Burgundersorten an. Durch kühle Nächte im September blieb die Säure stabil und die Mostgewichte nahmen langsam aber kontinuierlich zu. Nach wechselhaftem, regnerischem Anfang, stabilisierte sich das Wetter im September jetzt auch noch. Das war unser Glück!

Die Hauptlese begann am 23.09. mit der Ernte des Réserve Chardonnay mit 95° Oechsle bei 9g/l Säure, perfekte Werte! Weiter ging es mit einer Woche Spätburgunder. Auch hier konnten wir mit 92° - 99° Oechsle bei 8-9 g/l Säure, traumhafte Ergebnisse erzielen. Anfang Oktober kamen wir schließlich zu den Rieslingen: Wir ernteten unsere Lagenweine mit 93 - 96° Oechsle und tolle Ortsweine um 90° Oechsle bei perfekter Traubengesundheit und noch stabilen Säurewerten von 9 -10g/l. Besser geht es nicht – nur anders.

Die Krönung des Jahrgangs war die Ernte zweier Riesling Beerenauslesen mit knapp 150° Oechsle am 12. und 13. Oktober aus der Saulheimer Hölle und Probstey. Nach den ganzen Wetterkapriolen, wurden wir zum Ende hin wirklich von der Natur belohnt. Der Jahrgang 2017 könnte qualitativ wirklich groß werden – ein „Happy End"!

Aktuell gärt es in unserem Keller und wir sind sehr gespannt, wie die jungen Weine sich in den nächsten Wochen und Monaten entwickeln werden.

Saulheim, den 27.10.2017

Christoph Thörle, Johannes Thörle und Team

28.09.17, Saulheimer Hölle, Riesling Trauben, kurz vor der Ernte

2.10.17., Gewanne Schleiden, Riesling Ortwein Lese, Senior Rudolf freut sich über tolle Trauben!

3.10.17, Tag der Deutschen Einheit, Riesling-Lese im Schlossberg

Wunderschöne Riesling-Trauben im Schlossberg

Oktober 2017, auch der Neubau des Weinguts ging während der Weinlese voran